

ROSEMARIE DOMS

Im Garten der
ROSE

*Literarische
Gedanken
zur Königin
der Blumen*



Jan Thorbecke Verlag



Jedes Mal, wenn die Abendsonne die Felszacken der Dolomiten streifte und ihnen glühende Rosen als späten Lorbeerkranz auf ihr versteinertes Haupt legte, erstand er wieder aus jahrhundertealter Vergangenheit: der majestätisch prangende Rosengarten des Königs Laurin. Einstmals herrschte er über ein verschwiegenes Volk von Zwergen, die unter dem grauen Steingeröll nach Kristall und Edelsteinen im Inneren des unbegehbaren Riesen suchten, um ihre verschütteten Träume mit dem Glanz ewiger Schönheit zu versehen, die, vor fremdem Zugriff bewahrt, in der Tiefe des Berges auf sie wartete. Habgierig war er, der König der Kleinen, wie sein ganzes Volk und ließ darob sein Herz zum Rosendieb, zum Liebesräuber werden. Doch beim Anblick des erhabenen Rosengartens, niemandes Eigentum und jedermanns Ergötzen, sei ihm verziehen.

Oft ließ ich dann meine Gedanken weiterwandern zu den verschlossenen Paradiesgärten des Mittelalters mit all den Rosen, die sich allein dem Blühen hingaben und zu den gemalten Madonnen im Rosenhaag, über denen stets ein Hauch von jenseitiger Schönheit und himmlischer Lust schwebte.

Und immer wenn das letzte Goldlicht über den Fels-
spitzen sie neu erschuf, die aus Stein erblühenden Him-
melsrosen in ihrem Glorienschein, vollzog sich in einem
unsichtbaren Akt des Schweigens wieder diese gewalt-
lose Vereinigung eines archaischen und eines christlichen
Schauspiels in der Größe und Allmacht der Natur, und es
schien mir, als ob auch das zugrunde liegende heidnische
Bild weit und groß genug wäre jede fromme Verklärung
aufzunehmen, ohne sie zu beschädigen, so wie in jeder
Rosenblüte sich das Urbild der Lichtrose aus Dantes
Paradies wiederfindet und das Ornament der aus Stein
gemeißelten Rosenfenster der alten Kathedralen.

Vielleicht waren es diese Bilder der Ferne, die mich
zu dem offenen Rosengarten in der Nähe zogen, dessen
kiesbestreute Wege jederzeit begehbar, dessen Blü-
ten mit den Händen berührbar, und dessen lebendige
Schönheit unmittelbar sinnlich erlebbar waren. Wie
eine allem Lärm entrückte Insel lag der Garten in dem
alten Park mitten in der unruhigen Stadt. Seine hohen
Bäume waren oft von heftigen Stürmen heimgesucht
worden, während er sonst seine ursprüngliche Form
bewahrt und manch alten Rosenstamm behütet hatte,





damit er weiterblühe wie der tausendjährige Rosenstock oder die geheimnisvolle Rose von Jericho inmitten einer sandigen Wüste. So konnte es ihm leichtfallen im Laufe der vergehenden Zeit seinem zugrunde liegenden Wesen treu zu bleiben, trotz aller jahreszeitlichen Veränderungen, denen er sich willig unterwarf oder die ihm zwangsweise in gärtnerischer Absicht zugefügt wurden. Seitlich von den Toren aus lauter blühenden Rosenranken führte eine geschwungene Treppe zu einer kleinen Erhebung, auf der ein zierliches Tempelchen stand, fast ganz verdeckt von dunklem Efeu und weißen Rosen, das in den Sommermonaten ein Refugium war für alle Liebenden, für jeden Romeo und seine Julia, um ihren Traum zu Ende zu träumen über einem Meer von roten Rosen, in dessen Schönheit ihre unglückselige Liebe ertrinken konnte. Bald aber verließ ich sie wieder, diese Wirklichkeit mit ihrem Liebeswahn, ging weiter und tiefer hinein in den Garten der Rosen, um zu finden, was dort wartete.





VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten
© 2020 Jan Thorbecke Verlag
Verlagsgruppe Patmos
in der Schwabenverlag AG,
Ostfildern
www.thorbecke.de

Gestaltung: Finken & Bumiller,
Stuttgart

Druck: optimal media GmbH,
Röbel/Müritz
Hergestellt in Deutschland
ISBN 978-3-7995-1349-4

Bildnachweis:

S. 4/5, 52/53: mauritius images/BY;
S. 7: mauritius images/Garden World
Images/GWI/Trevor Sims; S. 13: mauritius images/Radim Beznoska/Alamy;
S. 16: mauritius images/UK City Images/
Alamy; S. 18: mauritius images/Per
Karlsson, BKWine 2/Alamy; S. 23: mauritius images/Flowerphotos/Carol
Sharp; S. 31: mauritius images/
imageBROKER/Justus de Cuveland;
S. 34: mauritius images/Kevin Free-
born/Alamy; S. 38: mauritius images/
Manfred Mehlig; S. 41: mauritius images
/Organica/Alamy; S. 44: mauritius
images/Paul Heinrich/Alamy;
S. 55: mauritius images/Zoonar GmbH/
Alamy; S. 59: mauritius images/Danita
Delimont.
Alle übrigen Abbildungen: Württem-
bergische Landesbibliothek, Stuttgart.

